

# Modulhandbuch

## Master of Education

### Geschichte

**Gültig ab WS 2022/23**

#### **Kontaktdaten Institut/Abteilung**

Institut für  
Geschichtswissenschaft  
Dr. Matthias Koch

Konviktstraße 11  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-735374  
Fax: 0228-73  
Email: [m.koch@uni-bonn.de](mailto:m.koch@uni-bonn.de)

#### **Kontaktdaten Studiengangsmanagement**

Institut für  
Geschichtswissenschaft  
Dr. Simon Ebert

Konviktstraße 11  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-735179  
Email: [s.ebert@uni-bonn.de](mailto:s.ebert@uni-bonn.de)

#### **Kontaktdaten Prüfungsbüro**

Bonner Zentrum für Lehrerbildung  
(BZL)

Poppelsdorfer Allee 15  
53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 73 - 600 50  
Fax: 0228 / 73 - 600 87  
E-Mail: [bzl@uni-bonn.de](mailto:bzl@uni-bonn.de)




**Inhalt** .....

<b>1. Pflichtbereich</b> .....	<b>2</b>
1.1 Unterrichtspraxis: Grundlagen und Reflexion .....	3
1.2 Begleitung des Praxissemesters .....	5
1.3 Fachdidaktik Abschlussmodul .....	7
<b>2. Masterarbeit</b> .....	<b>9</b>
<b>3. Wahlpflichtbereich</b> .....	<b>11</b>
3.1 Aufbaumodul Antike und Mittelalter .....	12
3.2 Aufbaumodul Neuzeit .....	14
3.3 Vertiefungsmodul Antike und Mittelalter .....	16
3.4 Vertiefungsmodul Neuzeit.....	18


## 1. Pflichtbereich

### 1.1 Unterrichtspraxis: Grundlagen und Reflexion

<b>Unterrichtspraxis: Grundlagen und Reflexion</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>
Modulnummer 555106300	Workload 120	Umfang (LP) 4	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Geiss			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master of Education Geschichte		Pflichtbereich	Beginn WS: 2. Beginn SoSe: 1.
Lernziele	<p>Ziel der das Praxissemester vorbereitenden Veranstaltung ist es, auf geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Basis zentrale Instrumente der Unterrichtsplanung zu vermitteln und zu reflektieren. Dabei kommt es besonders darauf an, wissenschaftliche Fragestellungen und Inhalte einerseits und schulische Praxis andererseits aufeinander zu beziehen und perspektivisch zugleich die Reflexion über eine Weiterentwicklung von Curriculum und Unterricht anzuregen. Schwerpunkte sind: die Reflexion über Prämissen, Möglichkeiten und Grenzen didaktischer Modelle und bildungspolitischer Vorgaben (z. B. Kompetenzmodelle, Richtlinien, (Kern-) Lehrpläne), die Umsetzung schüleraktivierender Unterrichtskonzepte im direkten Rückgriff auf die im geschichtswissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und unter reflektierter Heranziehung didaktischer Modelle und Theorien unter Berücksichtigung der Frage nach fachlichen Implikationen eines am Anspruch umfassender Inklusion ausgerichteten Schulsystems.</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<p>Die Veranstaltung unterstützt die Studierenden beim Erwerb folgender Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen zentrale Instrumente der Unterrichtsplanung und sind in der Lage, deren Potenzial kritisch zu reflektieren,</li> <li>- beziehen geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Inhalte einerseits und schulische Praxis andererseits aufeinander,</li> <li>- kennen Grundzüge bildungspolitischer Positionen (z.B. Kompetenzorientierung) sowie curricularer Vorgaben und setzen sich ergebnisoffen mit ihnen auseinander, ansatzweise auch unter international vergleichender Berücksichtigung anderer Unterrichtskulturen,</li> <li>- erschließen ihre in fachwissenschaftlichen Studienanteilen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf die Gestaltung von Unterricht unter instrumenteller und reflexiver Heranziehung didaktischer geeigneter Modelle und Theorien,</li> <li>- setzen sich mit Zielen und spezifischen Herausforderungen des bilingualen Geschichtsunterrichts auseinander.</li> </ul>			
Inhalte	Gegenstand des Seminars sind u. a. didaktische und methodische Grundfragen der Unterrichtsplanung, Verfahrensweisen zur schulischen Erschließung historischer Quellen, fachliche Implikationen von Inklusion,			


	Prinzipien und Formen der Leistungsmessung, der Zusammenhang zwischen Sprache und historischem Lernen, Leistungsdiagnostik und (individuelle) Förderung, Kulturrelativität von Unterricht				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				30
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<b>S:</b> schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Klausur, Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	In diesem Modul entfällt 1 ECTS-LP auf Inklusion.				$\Sigma$ Workload 120

## 1.2 Begleitung des Praxissemesters

<b>Begleitung des Praxissemesters</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 801121900	Workload 60	Umfang (LP) 2	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Geiss				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master of Education Geschichte		Pflichtbereich		Beginn WS: 3. Beginn SoSe: 2.
Lernziele	Die das Praxissemester begleitende Lehrveranstaltung unterstützt die Auswertung von Hospitationserfahrungen, die Entwicklung von Unterrichtsprojekten, Unterrichtsbeobachtungen und eventuell auch empirische Untersuchungen der Studierenden unter Einsatz geschichtsdidaktischer Forschungsmethoden. Mögliche Schwerpunkte sind: Einführung in forschendes Lernen, Unterrichtsbeobachtung, Auswertung von Beobachtungsaufträgen zum Unterricht, Leistungsmessung und -bewertung, Einführung in die Kommunikation im unterrichtlichen Kontext, Bewältigung didaktischer Herausforderungen, die aus der Heterogenität von Lerngruppen resultieren (z.B. in inklusiven Settings).				
Schlüssel- kompetenzen	Die Veranstaltung unterstützt die Studierenden beim Erwerb folgender Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtshospitationen gewinnbringend auszuwerten,</li> <li>- eigene Unterrichtskonzepte zu entwickeln, diese in der Praxis zu erproben und erfahrungsgestützt im Rekurs auf fachwissenschaftliche und geschichtsdidaktische Kenntnisse zu reflektieren,</li> <li>- unter sensibler Beachtung schulischer Rahmenbedingungen kleinere empirische Forschungsvorgaben im Raum der Schule umzusetzen (alternativ zur Konzeption und Reflexion von Unterricht),</li> <li>- eigene Unterrichtserfahrungen und/oder empirische Erkenntnisse aus der Schule im Seminar zu erläutern und Feedback dazu zu verarbeiten.</li> </ul>				
Inhalte	Konzeption, Analyse und Reflexion von schulischem Geschichtsunterricht im direkten Rekurs auf die Praxis				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	60

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester-Studienprojekte“	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	<p><b>S:</b> schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Klausur, Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		$\Sigma$ Workload 60

### 1.3 Fachdidaktik Abschlussmodul

<b>Fachdidaktik Abschlussmodul</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>
Modulnummer 534170100	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Geiss			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master of Education Geschichte		Pflichtbereich	Beginn WS: 4. Beginn SoSe: 3.
Lernziele	Das Modul vermittelt die Fähigkeit, fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse adressatengerecht in Gegenstände historischen Lernens zu transformieren. Ausgangsbasis sind dabei charakteristische Themen schulischer Unterrichtsreihen. Berücksichtigt werden auf dieser Grundlage übergeordnete Prinzipien einer Beschäftigung mit historischen Gegenständen (wie Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität, Alteritätserfahrungen, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen) und ihre Begründung.			
Schlüssel- kompetenzen	<p>Die Veranstaltung unterstützt die Studierenden beim Erwerb folgender Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen sich in kurzer Zeit größere zusammenhängende Themengebiete und planen auf dieser Grundlage kohärenten Fachunterricht,</li> <li>- verknüpfen themenbezogen und schülerorientiert fachwissenschaftliche Expertise, geschichtsdidaktisches Theoriewissen und erste Praxiserfahrung im Sinne der Konzeption von fachlich adäquatem und motivierendem Unterricht,</li> <li>- entwickeln Strategien zur fachlich adäquaten Erschließung curricular relevanter Themenbereiche, die nicht Gegenstand eines klassischen Geschichtsstudiums sind (z.B. Neolithische Revolution oder Altes Ägypten in der Sek. I),</li> <li>- lernen neue Möglichkeiten der Quellennutzung im Geschichtsunterricht kennen (z.B. audiovisuelle Quellen in digitalisierter Form),</li> <li>- setzen sich mit geschichtskulturell bedeutsamen Formen und Medien der nicht akademischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung auseinander (z.B. Doku-Drama, Online-Formate, Computerspiele, Erklärvideos im Internet, aber auch Museen und Gedenkstätten inklusive ihrer Internetangebote).</li> </ul>			
Inhalte	Die Vorlesung thematisiert auf der Grundlage klassischer Themen schulischer Unterrichtsreihen (z. B. „Imperialismus und Erster Weltkrieg“, ggf. auch diachrone oder synchrone Vergleiche, z. B. in Anlehnung an eines der in den KMK-Fachprofilen vorgeschlagenen Themenfelder wie etwa „Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe“; „Strukturen sozialer Ordnung“ oder „Expansion als europäisch-welthistorischer			



	<p>Problemzusammenhang“). Auf dieser Basis werden Ansätze und Verfahren des historischen Lernens und Lehrens sowie ihre praktische Umsetzung im Geschichtsunterricht erörtert.</p> <p>In Seminar werden ausgehend vom Problemhorizont und Themenspektrum der Vorlesung konkrete Unterrichtsszenarien erarbeitet und diskutiert. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit Vermittlungsproblemen zwischen Geschichtswissenschaft und historischem Lernen in der Schule. Grundlage kann beispielsweise die Vorstellung und Diskussion von fachwissenschaftlichen Examensarbeiten in didaktischer Perspektive sein.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistungen des Moduls „Begleitung des Praxissemesters“				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V		200	2	60
	S		30	2	60
	K		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				30
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p><b>S:</b> schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Klausur, Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				30
Sonstiges					$\Sigma$ Workload 240

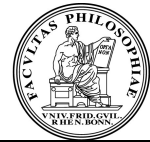


<b>Masterarbeit</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 8900	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.Ed. Geschichte		Pflicht		4.
Lernziele	<p>Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine historische Frage-/Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist und nach wissenschaftlichen Methoden unter Anwendung der im Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten. Zu diesen Kompetenzen gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und effiziente Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- Recherche, Sichtung und Sammlung relevanter wissenschaftlicher Quellen und Literatur</li> <li>- sichere Beherrschung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und relevanter Forschungsmethoden</li> <li>- Zusammenfassung und kritischer Diskurs relevanter wissenschaftlicher Literatur</li> <li>- Kenntnis der fachwissenschaftlichen Terminologie</li> <li>- Erarbeitung und Darstellung eines aktuellen Forschungsstandes</li> <li>- Klare Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge und logisches Argumentieren</li> <li>- Flüssige und prägnante schriftliche Vermittlung</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	Literaturrecherche und –auswertung Problemlösungsstrategien entwickeln, auswählen und anwenden Forschungskompetenz Analytisches und konzeptionelles Denken				
Inhalte	Eine historische Frage-/Problemstellung aus einem ausgewählten Teilgebiet der Geschichtswissenschaft oder der Geschichtsdidaktik.				
Teilnahme- voraussetzungen	Mind. 45 ECTS-LP in diesem Masterstudiengang				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				450
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 450

### 3. Wahlpflichtbereich


### 3.1 Aufbaumodul Antike und Mittelalter

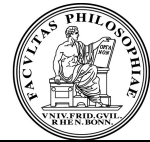
<b>Aufbaumodul Antike und Mittelalter</b>						UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 554103500	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS			
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Konrad Vössing						
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft						
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester	
	Master of Education Geschichte			Wahlpflichtbereich		Bei Beginn WS: 1.o.2. Bei Beginn SoSe: 1.	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Alten/Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind weitgehend selbständig in der Lage Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Alten/Mittelalterlichen Geschichte zu sichten und zu analysieren sowie ihre Ergebnisse nachvollziehbar und argumentativ schlüssig darzulegen.						
Schlüsselkompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über eine vertiefte historische Allgemeinbildung und ein problemorientiertes Verständnis für vergangene gesellschaftliche und kulturelle Phänomene.</li> <li>- Sie besitzen solide methodische und analytische Fähigkeiten und können die geeigneten Instrumente einer methodisch gesicherten Quellenkritik und Quelleninterpretation anwenden.</li> <li>- Sie sind befähigt, quellenbezogene Problem- bzw. Aufgabenstellungen eigenständig zu bearbeiten.</li> </ul>						
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes, gleichwohl breites Themenfeld der Alten/Mittelalterlichen Geschichte. In der Übung werden quellennah und forschungsorientiert ausgewählten Themen der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte behandelt.						
Teilnahme- voraussetzungen	Keine						
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]	
	V Ü			200 30	2 2	60 60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)						
	Hausarbeit						90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)						



voraussetzung zur Modulprüfung	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	30
Sonstiges		$\Sigma$ Workload 240

### 3.2 Aufbaumodul Neuzeit

<b>Aufbaumodul Neuzeit</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 554103600	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master of Education Geschichte		Wahlpflichtbereich		Bei Beginn WS: 1.o.2. Bei Beginn SoSe: 1.
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Neueren/Neuesten Geschichte. Sie sind weitgehend selbständig in der Lage Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Neueren/Neuesten Geschichte in der Lage zu sichten und zu analysieren sowie ihre Ergebnisse nachvollziehbar und argumentativ schlüssig darzulegen.				
Schlüsselkompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über eine vertiefte historische Allgemeinbildung und ein problemorientiertes Verständnis für vergangene gesellschaftliche und kulturelle Phänomene.</li> <li>- Sie besitzen solide methodische und analytische Fähigkeiten und können die geeigneten Instrumente einer methodisch gesicherten Quellenkritik und Quelleninterpretation anwenden.</li> <li>- Sie sind befähigt, quellenbezogene Problem- bzw. Aufgabenstellungen eigenständig zu bearbeiten.</li> </ul>				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes, gleichwohl breites Themenfeld der Neueren/Neuesten Geschichte. In der Übung werden quellennah und forschungsorientiert ausgewählten Themen der Neueren oder Neuesten Geschichte behandelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V		200	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				

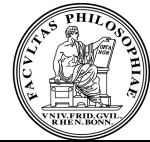


voraussetzung zur Modulprüfung	Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	30
Sonstiges		$\Sigma$ Workload 240



### 3.3 Vertiefungsmodul Antike und Mittelalter

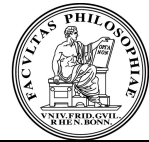
Vertiefungsmodul Antike und Mittelalter				UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 534170400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master of Education		Wahlpflichtbereich		Bei Beginn WS: 2. Bei Beginn SoSe: 3.
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erweitert, methodische und theoretische Zugänge der Alten/Mittelalterlichen Geschichte zu durchdringen, kritisch zu prüfen und Sie unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes weitgehend selbständig auf ausgewählte historische Sachverhalte und Fragestellungen anzuwenden. Ihre Ergebnisse können Sie nachvollziehbar und argumentativ schlüssig darstellen.				
Schlüssel- kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: - Sie können Fragen und Tendenzen der Forschung weitgehend selbständig methodisch und theoretisch reflektiert bearbeiten. - Sie sind befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. - Sie präsentieren Ergebnisse eigener Recherchen in zugleich fachlich angemessener und adressatengerechter Form.				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der Alten/Mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Altertums oder des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V S		200 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Klausur, Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben.				60



	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		$\Sigma$ Workload 300

### 3.4 Vertiefungsmodul Neuzeit

Vertiefungsmodul Neuzeit				UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 534170500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Carsten Burhop				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master of Education		Wahlpflichtbereich		Bei Beginn WS: 2. Bei Beginn SoSe: 3.
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erweitert, methodische und theoretische Zugänge der Neueren/Neuesten Geschichte zu durchdringen, kritisch zu prüfen und Sie unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes weitgehend selbständig auf ausgewählte historische Sachverhalte und Fragestellungen anzuwenden. Ihre Ergebnisse können Sie nachvollziehbar und argumentativ schlüssig darstellen.				
Schlüssel- kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: - Sie können Fragen und Tendenzen der Forschung weitgehend selbständig methodisch und theoretisch reflektiert bearbeiten. - Sie sind befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. - Sie präsentieren Ergebnisse eigener Recherchen in zugleich fachlich angemessener und adressatengerechter Form.				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der Neueren/Neuesten Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Neuzeit. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V S		200 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Klausur, Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben.				60



	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		$\Sigma$ Workload 300

